

PRESSEMITTEILUNG

Das „Sonnenhormon“ Vitamin D ist wichtig für Nieren und Knochen

Neu-Isenburg/Wismar, 27.05.2014. Die Nieren spielen nicht nur für die Blutreinigung eine wichtige Rolle, auch beim Knochenstoffwechsel übernehmen sie eine zentrale Funktion – Vitamin D übernimmt hierbei ebenfalls eine entscheidende Funktion. Diesem Thema widmet sich die Informationsveranstaltung „Knochen und Niere – Vitamin D, Sonne oder beides“ am 5. Juni um 14.00 Uhr im KfH-Nierenzentrum Wismar in der Störtebeckerstraße 4. Das Behandlungszentrum lädt gemeinsam mit dem Patientenverein „IG Dialyse und Transplantation e.V.“ Patienten, Angehörige und Interessierte hierzu ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

„Die menschliche Haut kann unter Einwirkung von Sonnenlicht Vitamin D herstellen. Weniger Aufenthalte in frischer Luft, Übergewicht und die Angst vor Hautkrebs mit der Verwendung von Sonnencremes mit hohen Lichtschutzfaktoren haben in den letzten Jahren zu immer niedrigeren Vitamin-D-Spiegeln in der Bevölkerung geführt“, erklärt PD Dr. med. Heiko Hickstein, leitender Arzt des KfH-Nierenzentrums Wismar. Neben der zentralen Rolle der Nieren bei der Blutreinigung erfüllen die Nieren auch im Knochenstoffwechsel eine wichtige Funktion, erklärt der Experte für Nieren- und Hochdruck-erkrankungen. Bei Menschen mit einer chronischen Nierenerkrankung können die Nieren das mit der Nahrung oder auch über Sonneneinstrahlung aufgenommene Vitamin D nicht mehr ausreichend aktivieren. Dies führt dazu, dass vom Körper nicht mehr genügend Kalzium verwertet werden kann, dies den Knochen fehlt und es zu Veränderungen der Knochensubstanz, einer sogenannten renalen Osteopathie, kommen kann. Wie diese Auswirkungen so gering wie möglich gehalten werden können, wird u. a. im Rahmen der Informationsveranstaltung erklärt.

[1.784 Zeichen mit Leerzeichen]

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

Im KfH-Nierenzentrum Wismar (www.kfh.de/wismar) werden chronisch nierenkranke Patienten mit der Dialyse behandelt. Zudem werden in der nephrologischen Sprechstunde die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen und das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren sichergestellt. Auch die Versorgung der Patienten vor und nach einer Nierentransplantation gehört zum Aufgabenspektrum.

Das gemeinnützige KfH – Träger des KfH-Nierenzentrums Wismar – steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden rund 18.500 Dialysepatienten sowie fast 50.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[790 Zeichen mit Leerzeichen]